

Die Larinde-Saga

Teil 5: Tyrannenjagd

Gedichtsatz

INTRO

1

Freundesschwur, Treue-Eid:
Beweise der Verbundenheit!
Sie sind Garant der Partnerschaft,
der allen neben Mut und Kraft
auch Sicherheit im Kampf verleiht.

Treue-Eid und Freundesschwur!
Sie gelten freilich aber nur
wenn jeder das Vertrauen hat,
dass er nicht unterlag Verrat
und diene bloß als Schachfigur.

**

SZENEN

2

O Herrscherin, das Lager ist nun eingerichtet.
Noch weiter sollten wir nicht gehen.
Des Gletscherkönigs Eispalast ist beinah schon gesichtet.
Doch habe ich die Menschen letzthin nicht gesehen.

Sie sind sehr viele, Zwerg. Sie brauchen Platz und Zeit.
Doch ist ihr eig'nes Lager sicher auch nicht weit.
Auch wenn wir uns ein wenig aus dem Blick verlieren
wollt' ich aus Sicherheit getrennt marschieren.
Die Truppen werden morgen hier vereint
noch eh der erste Sonnenstrahl den Berg bescheint.

Blind soll der Feind, und ahnungslos er bleiben
so dass wir ihn mit einem Schlag zerreiben!
Ja, Troll, das Schicksal möge geben, dass es glückt.

Wir sind so weit wie möglich vorgerückt,
wir Zwerge, Trolle, und die [Elfen](#).

Doch unsre Kämpferzahl ist **klein**.
Was wir an Kräften dann verlieren,
kann Hexenmacht nicht lange kompensieren.
Und ganz verloren wären wir **allein**,
sofern die Menschen uns nicht **helfen**.

Nur darum schloss ich diesen Bund.
Die Menschen wären dumm und blind
zu glauben, dass wir Freunde sind.
Ich tat es ihnen deutlich kund.
Doch angesichts der Zahl der Invasoren
wär'n andernfalls sie ebenfalls verloren.

Ich weiß, dass du sie unvermindert **hasst**.
Wir teilen deine **Sorgen**.
Doch hilft es nichts. Die Nacht bricht **an**.
wir brauchen eine letzte **Rast**
wo jeder Kräfte sammeln **kann**
für das, was uns erwartet. **Morgen**.

Larinde, sieh! Dort kommen zwei Gesandte!
Es ist der Mensch, der deren Truppe leitet,
sowie die Frau, die wortgewandte,
die ihn als Leutnant stets begleitet!

Was können sie um diese Zeit noch **wollen**?
Der Schlachtplan steht!
Für Änderungen ist's zu spät.

Wir sollten ihnen dennoch Achtung **zollen**.
Empfange sie in deinem Zelt, Larinde.
Ich hoffe doch, das rasch sich die Erklärung finde!

*

3

Frau Leutnant und Herr **General**,
Ihr wollt zu dieser späten Stunde mich noch **sprechen**?
Für mich ist alles ausgemacht:
Wir ziehen morgen in die Schlacht.
Es gibt jetzt keine andre **Wahl**,
und keiner darf das Bündnis ändern oder **brechen**.

Verzeiht, Larinde, diese späte Störung!
Doch ist es ernst. Sehr ernst sogar.
Denn leider sehen wir Verschwörung.
So manches, was ihr sagtet, scheint nicht wahr!

Verschwörung? Wo? Und wie? Und wann?
Sind unsre Pläne aufgefliegen?
Sagt nicht, dass Gletscherkönigs Schergen schon uns entgegenzogen!

O nein. Wir glauben nicht, dass das geschehen kann.
Im Gegenteil! Im Gegenteil! Ihr irrt zu denken, dass naiv wir wären.
Erinnert Euch! Was wir im neuen Bund vereint begannen,
sei eine Jagd auf böse Kriegs-Tyrannen,
die uns angeblich schwer bedrohten.

So sprach Ihr damals zu uns Menschenboten.
Doch kürzlich ließen Kritiker die Lage nochmals klären.
Und scheinbar haben wir Euch wohl zu viel vertraut.

Wir schickten einen Späher aus.

Der hat sich unbemerkt beim Eispalaste umgeschaut.
Und als Ergebnis kam heraus:
Ihr Elfenhexe habt uns angelogen.
Unnötig war und ist das große Heer.
Denn unser Feind ist ausgefliegen.
Des Gletscherkönigs Eispalast steht wüst und leer.

Das ist nicht möglich! Kann nicht sein!
Nie würden wir uns so verstellen!
Denn warum sollten wir das tun?
Stets sicher waren unsre Quellen.
Was glaubt ihr denn? Was wollt ihr nun?
Ich fürchte fast, jetzt legt *ihr uns* herein!

Mir ist egal, was - und was *nicht* - Ihr kennt,
und ob Ihr wissentlich gelogen.
Nur: was draus folgt, war konsequent:
Denn unser Heer -- hat sich zurückgezogen.

Das darf nicht sein! Ich denke fast,
der Gletscherkönig hat Euch infiltriert.

Ja, hieltet ihr womöglich auch den Eispalast
für *von* uns frei erfunden?
Der Menschenspäher hat ihn doch gesehen!

Wie anders kann man dies verstehen,
als ein Symbol des Bösen, das nach Macht nur **giert**?
Nur darum schließlich sind wir hier **verbunden**.

Ich tat das nicht aus Menschenliebe!
Doch gibt es keinen einz'gen Grund, dass ich das Bündnis hintertriebe.

Versteht uns bitte völlig richtig:
Auch für uns Menschen war der Pakt sehr wichtig!
Doch fehlt der Mehrheit nun **Vertrauen**
und manche wittern eine Falle.
Ich sag es ungern, doch für alle:
Ihr könnt nun vorerst nicht mehr auf uns **bauen**.

Das große tintenschwarze Bild
von des Tyrannen Zwergenvolk, das Ihr beschworen:
- es sei so grausam, sei so wild -
hat viel von seiner Strahlkraft jetzt verloren;
Es scheint nun keineswegs mehr Fakt.
Selbst euer Zaudern vor dem Pakt,
das halten manche bloß für Trick.
Was für ein Wahn! Nur unsre Rettung hatte ich im Blick!

Das mag schon sein, doch hilft es nicht in dieser Lage.
Und darum ist das Letzte was ich sage:
Es steht Euch frei, höchstselbst hinaufzugehen
und Euch das Ganze auf dem Gletscher anzusehen.
Wir aber ziehen uns zurück.
Adieu! Und wünschen Euch viel Glück.

*

4

Larinde, halt! Es ist noch nicht zu **spät**!
Wir sind bei dir. Doch sind wir nur zu **dritt** -
nur Elfenhexe, Troll und Zwerg
allein auf diesem Eisesberg.
Wer weiß, wer uns dort oben nun **verrät**?
Das Ganze ist ein **Teufelsritt**!
Was, wenn der böse König uns erwartet?
Ich wünschte, dass Ihr Euch dies Risiko erspartet!
O Herrscherin, schickt einen anderen Spion!

Larinde, ja, wir brauchen dich auf unsrem Thron!
Dein Mut ist groß, jedoch nicht klug.

Die Menschen fürchteten Betrug.
Es ist fataler Irrtum, der uns nun entzweite,
doch einerlei: Sie sind nicht mehr an unsrer Seite.
Und selbst wenn's weder uns noch ihnen nützt:
Ich bin's, ich selbst, die stets mein Volk beschützt!
Es gab schon andre Dinge, die ich wagte!
Drum lasst uns zügig weitergehen.

Nun gut. Wir sind am Ziele ohnehin schon fast.
Dort steht er ja bereits im Dämmerlicht, der Eispalast.
Ob's zutrifft, was der Mensch uns sagte,
das werden wir sogleich nun sehen.

*

5

O schaut nur! Schaut! Die Menschen hatten recht!
Das stolze Schloss scheint unbewohnt.
Und keineswegs erwartet uns Gefecht.
Hat sich der ganze Feldzug nicht gelohnt?

Was ist das hier? Vielleicht ist's wirklich eine Falle?

Das glaub' ich nicht. Prüft bitte noch genauer.
Zwar leer ist diese große Halle
und nirgends liegen Schützen auf der Lauer,
doch gibt es Kampfeszeichen!

Das stimmt! Hier! Und hier auch! Es scheint,
als musste dieses rohe Krieger-Volk
vor noch viel größ'ren Mächten weichen!

Verdammt, verteufelt und verflucht!
Ist diese Nachricht für uns gut?
Wir wissen alle von des Gletscherkönigs Mut.
Wer also konnte durch die Berge streifen
und ließ ihn – hast-du-nicht-geseh'n – die Flucht ergreifen?

Wer -- oder was!? Vielleicht hat wirklich nur ein alter Feind versucht
ein böses erlitt'nes Unrecht jetzt zu rächen?

Jedoch vielleicht auch nicht. **Fürwahr:**
Was den Tyrann zur Flucht gebracht
besitzt womöglich noch ganz andre Macht!
Vielleicht droht uns viel schlimmere **Gefahr.**
Lasst uns nicht länger hier verweilen!
Wir müssen rasch zurück ins Lager eilen
und mit den Unsrigen die Lage neu **besprechen.**

**

OUTRO

6

Freundesband, Treue-Eid
sind wieder schon Vergangenheit.
In einer instabilen Welt
wo jeder nur auf sich gestellt,
scheint Untergang nun nicht mehr weit.

Treue-Eid, Freundesband!
Was vorher sich im Bündnis fand,
liegt nun, sei's Sterben oder Leben
- was immer wird das Schicksal geben -
in jedes Partners eig'ner Hand.

**